

**DIMR Newsletter, herausgegeben vom Deutschen Institut für Menschenrechte
Ausgabe 12/2006, 30. November 2006**

Inhalt:

1. Einladung: Tagung „Frauenrechte“, 8.12.2006 (13:00-19:00 Uhr), Berlin
 2. Einladung: Podiumsdiskussion „Menschenrechtspolitik in Europa“, 12.12.2006, Berlin
 3. Empfehlungen des Instituts an die Bundesregierung zur EU-Ratspräsidentschaft vorgestellt
 4. Zusammenarbeit zwischen Nationalen Menschenrechtsinstitutionen und UN-Vertragsorganen
 5. Konferenz „Menschenrechtsschutz in der internationalen Terrorismusbekämpfung“ - mit Audiodatei
 6. Neu auf der Website: Pressemitteilungsabonnement
 7. Termine
 8. Bibliothek
-

1. Einladung: Tagung „Frauenrechte“, 8. Dezember 2006 (13:00-19:00 Uhr), Berlin

Das Deutsche Institut für Menschenrechte und das Forum Menschenrechte veranstalten am 8. Dezember 2006 (13:00 – 19:00 Uhr) aus Anlass des Internationalen Tags der Menschenrechte eine Tagung zum Thema „Frauenrechte“. Sie wird sich unter anderem mit den Frauenrechten aus UN-Perspektive, den wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechten von Frauen in Deutschland sowie mit der Rolle von Frauen in Kriegs- und Krisengebieten beschäftigen.

Weitere Infos und Anmeldung:

<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=165>

2. Einladung: Podiumsdiskussion „Menschenrechtspolitik in Europa“, 12. Dezember 2006

Das Deutsche Institut für Menschenrechte lädt am 12. Dezember, 18.00 Uhr, zur Podiumsdiskussion „Menschenrechtspolitik in Europa: Schwerpunkte im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft“ in die Vertretung der Freien und Hansestadt Hamburg beim Bund ein. Deutschland wird Anfang 2007 die EU-Ratspräsidentschaft übernehmen. Wie kann die Bundesregierung diese Möglichkeit nutzen, um positive Impulse für den Menschenrechtsschutz zu geben? Es diskutieren Beate Grzeski (Auswärtiges Amt, Referatsleiterin EU-Rechtsfragen, Bereich Justiz und Inneres), Holger Haibach, (MdB, CDU/CSU-Bundestagsfraktion), Burkhardt Müller-Sönksen (MdB, FDP-Bundestagsfraktion), Christoph Strässer (MdB, SPD-Bundestagsfraktion), Moderation: Dr. Ruth Weinzierl, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Institut für Menschenrechte.

Namentliche Anmeldung für den Vortrag per Mail (info@institut-fuer-menschenrechte.de) oder Telefon (030 - 259 359 - 0) erforderlich.

Weitere Informationen:

<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=166>

3. Empfehlungen des Instituts an die Bundesregierung zur EU-Ratspräsidentschaft vorgestellt

Das Deutsche Institut für Menschenrechte hat am 21. November 2006 seine Empfehlungen zur bevorstehenden EU-Ratspräsidentschaft Deutschlands im Rahmen eines Pressegesprächs vorgestellt. Deutschland solle sich unter anderem für starke, funktionstüchtige Menschenrechtskomponenten innerhalb von EU-Missionen einsetzen. Der menschenrechtlichen Dimension in den militärischen und zivilen Feldoperationen müsse weiter Nachdruck verliehen werden. Darüber hinaus sei eine menschenrechtsorientierte Entwicklung der Migrationskontrolle und des Schutzes der EU-Außengrenzen wichtig. Zudem sieht das Institut Handlungsbedarf bei der Regelung des Datenschutzes für die EU-Zusammenarbeit der Polizei- und Justizbehörden in

Strafsachen. Hier solle sich die Bundesregierung für einen Rahmenbeschluss zum Datenschutz mit präzisen Regelungen auf hohem Schutzniveau einsetzen.

Weitere Informationen zu den Empfehlungen des Instituts unter:
<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=164>

4. Zusammenarbeit zwischen Nationalen Menschenrechtsinstitutionen und UN-Vertragsorganen

Am 23. und 24. November 2006 führte das Institut gemeinsam mit dem Dänischen Institut für Menschenrechte und dem UN-Hochkommissariat für Menschenrechte eine internationale Konferenz zur Zusammenarbeit zwischen nationalen Menschenrechtsinstitutionen und menschenrechtlichen Vertragsorganen der Vereinten Nationen durch. Die Teilnehmenden kamen zu dem Ergebnis, dass bereits existierende Optionen der Kooperation zu wenig genutzt werden und erarbeiteten einen Vorschlag zu Richtlinien der Zusammenarbeit, die den menschenrechtlichen Vertragsorganen zur Verabschiedung vorgelegt werden.

5. Konferenz: „Menschenrechtsschutz in der internationalen Terrorismusbekämpfung“ (mit Audiodatei)

Am 30.10. veranstaltete das Deutsche Institut für Menschenrechte eine internationale Konferenz zum Thema „Menschenrechtsschutz in der internationalen Terrorismusbekämpfung - Zielkonflikte und Lösungsansätze“ in Berlin. Im Mittelpunkt der Konferenz stand die Frage, wie sich der Schutz der Menschenrechte und der internationale Kampf gegen den Terrorismus vereinbaren lassen, wo Spannungen existieren und welche Synergien möglich sind.

Auf der Instituts-Homepage ist ein Audiobeitrag zur Konferenz abrufbar:
<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=151>

6. Neu auf der Website: Pressemitteilungsabonnemnt

Wer regelmäßig die Pressemitteilungen des Deutschen Instituts für Menschenrechte erhalten möchte, kann jetzt einfach und schnell die Pressemitteilungen mit einem Eintrag der Email-Adresse abonnieren.

Subskription unter:
<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=167>

7. Termine

5.12.2006 – 18:00 Uhr, Berlin, Deutsches Institut für Menschenrechte: "Die Revidierte Europäische Sozialcharta – Ratifizierungsauftrag an Deutschland?", Vortrag von Dr. Valentin Aichele, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut, im Rahmen der Vortragsreihe „Menschenrechtsschutz in Europa“, weitere Informationen: <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=157>

8.12.2006, 13:00 – 19:00 Uhr, Berlin, Haus des Sozialverbands Deutschland e.V.: Tagung „Frauenrechte“ des Deutschen Instituts für Menschenrechte in Kooperation mit dem Forum Menschenrechte. Weitere Infos und Anmeldung:
<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=165>

9.12.2006 – 19:30 Uhr, Nürnberg, Meistersingerhalle: Verleihung des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2006, u.a. mit Jutta Limbach, Präsidentin des Goethe-Instituts und Schirmherrin des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2006, Dr. Ulrich Maly Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg und Dr. Heiner Bielefeldt, Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte, Moderation: Sonja Mikich. Information und Anmeldung unter <http://menschenrechts-filmpreis.de/>

12.12.2006 – 18:00 Uhr, Berlin, Vertretung der Freien und Hansestadt Hamburg beim Bund: „Menschenrechtspolitik in Europa: Schwerpunkte im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft“, Podiumsdiskussion mit Beate Grzeski (Auswärtiges Amt, Referatsleiterin EU-Rechtsfragen, Bereich

Justiz und Inneres), Holger Haibach, (MdB, CDU/CSU-Bundestagsfraktion), Burkhardt Müller-Sönksen (MdB, FDP-Bundestagsfraktion), Christoph Strässer (MdB, SPD-Bundestagsfraktion), Moderation Dr. Ruth Weinzierl, Deutsches Institut für Menschenrechte.

Namentliche Anmeldung erforderlich unter info@institut-fuer-menschenrechte.de
oder Tel.: 030 - 259 359 – 0
Weitere Informationen: <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=166>

Übersicht über die Termine des Deutschen Instituts für Menschenrechte:
<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=27>

8. Bibliothek

Neuerwerbungsliste November 2006 der Bibliothek
als pdf-Datei zum Download: <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=48>

Die Bibliothek hat folgende Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag, Freitag 10-17 Uhr und nach Vereinbarung.
Telefon: 030 - 259359-10

Profil der Bibliothek: <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=120>

Impressum

Herausgeber:
Deutsches Institut für Menschenrechte
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Zimmerstr. 26/27
10969 Berlin
www.institut-fuer-menschenrechte.de

ViSdP:
Bettina Hildebrand
hildebrand@institut-fuer-menschenrechte.de

Redaktion:
Tamara Nierstenhöfer
nierstenhoefer@institut-fuer-menschenrechte.de

Disclaimer: Das Deutsche Institut für Menschenrechte ist nicht für den Inhalt externer Webseiten verantwortlich, zu denen dieser Newsletter Links enthält.

Abbestellung des Newsletters ist auf der Homepage des Instituts möglich:
<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=11>